tonali

der zukunft gehör verschaffen

Veranstalter
TONALi gGmbH
Kleiner Kielort 8—20144 Hamburg, Germany
T +49 40 53 26 62 71—F +49 40 50 69 18 88
info@tonali.de—tonali.de

Malzfabrik Berlin

12. Juni 2021
17 Uhr

Komponist:innen
Eivind Buene, Peter Ruzicka
José M. Sánchez-Verdú
Manfred Trojahn, Judit Varga

BeENIGMA

mit dem

TONALi ORCHESTER

Garrett Keast, Dirigent
Timo Brunke, SlamPoet



tonali.de

Programm

BeENIGMA
Die Beethoven-Stunde, die keine ist.

Musikalische Werkteile *

Eivind Buene — SPOLIA

Peter Ruzicka — ZUSCHREIBUNG

José M. Sánchez-Verdú — FANTASMATA

Manfred Trojahn — Introduction and faster movement

Judit Varga — Happy Birthday, Major Ludwig

Timo Brunke SlamPoet

TONALi Orchester

Garrett Keast Dirigent

* Die Reihenfolge wird vorab vom Publikum bestimmt

Wir freuen uns,
... zu Gast in Berlin zu sein. Die großartige Malzfabrik ist heute Ort des erstaunlichen Geschehens: „BeEnigma“ kommt zur Aufführung, diese musikalische Beethoven-Stunde, die keine ist. Am 6. Juni 2021 vom neuen TONALi Orchester in der Hamburger Elbphilharmonie uraufgeführt, ist das zeitgenössisch erklingende „BeEnigma-Werk“ in diesem Konzert erstmalig in Berlin zu hören. „BeEnigma“ wurde als Gemeinschaftswerk von den Künstler:innen-Größen Eivind Buene, Timo Brunke, Peter Ruzicka, José Sanchez-Verdu, Manfred Trojahn und Judit Varga geschrieben. Musik und PoetrySlam verweben zu einem höchst abwechslungsreichen, tiefsinnigen, humorvollen sowie zukunftsvollen Spannungsbogen. Zahlreiche Berliner Jugendliche haben sich im Vorfeld mit „BeEnigma“ befasst, haben mit den Orchestermusiker:innen zusammengearbeitet und eine Ausstellung kuratiert, zu deren Besuch sie auf dem Gelände der Malzfabrik herzlich einladen. Wir leben ein offenes Denken, stiften offene Räume und lieben offene Ohren. Lassen wir uns berühren – von „BeEnigma“, hier in Berlin.

Euer TONALi Team

Mehr über BeEnigma

Mehr zum
TONALi Orchester

TONALi Orchester

Auf hohem musikalisch-künstlerischen Niveau musizieren 40 der besten Nachwuchsmusiker:innen aus aller Welt, die sich allesamt gesellschaftlich engagieren, insbesondere junge Hörer:innen für klassische Musik begeistern, neue Konzert- und Aufführungsformate erfinden, eine systematische Auseinandersetzung mit Komponist:innen und Werk praktizieren und zugleich den Versuch unternehmen, die Verbindung zwischen Bühne und Saal stets ganzheitlich und umfassend neu zu denken.

Mehr zu
Garrett Keast

Garrett Keast

Dirigent

Die Karriere des US-amerikanischen, in Berlin lebenden Dirigenten Garrett Keast begann mit einer Reihe von Vorstellungen der Oper Faust an der Opéra National de Paris, der weithin gelobten Produktion von Georg Friedrich Haas' Oper Bluthaus an der Oper Bonn sowie der Zauberflöte an der Deutschen Oper Berlin. Darauf folgten Debüts u.a. mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem MDR Sinfonieorchester Leipzig und dem Belgischen Nationalorchester; heute gastiert Garrett Keast sehr erfolgreich in ganz Europa.
Er wurde in Houston, Texas, geboren; sein Mentor war Christoph Eschenbach am Houston Symphony Orchestra.

Timo Brunke

SlamPoet

Als Wortkünstler experimentiert der Begründer des europäischen Poetry Slams in seinen Soloprogrammen sowohl mit traditionellen Formen wie Ode und Ballade als auch mit den aktuellen Sprechweisen des Rap und des Spoken Word. Als Konzertpoet hat Timo Brunke u.a. Robert Schumanns „Kinderszenen“ sowie eine Auswahl von Joh. Seb. Bachs Cellosuiten taktweise in Worte übersetzt. Mit dem Stuttgarter Kammerorchester brachte er 2019 seine erste Konzert-Rhapsodie „Hombre“ zur Uraufführung. Neben seiner künstlerischen Arbeit macht sich Timo Brunke seit vielen Jahren für die sprachliche Bildungsarbeit stark.

Mehr zu
Timo Brunke



Eivind Buene

Mehr zu Eivind Buene

Der 1973 geborene Komponist lebt in Oslo, wo er auch an der Norwegischen Musikhochschule unterrichtet. Buene hat bereits mit verschiedenen Ensembles und Orchestern in Europa zusammengearbeitet. Insbesondere gemeinsam mit Improvisationsmusiker:innen erkundet er die Grenzen zwischen Notation und anderen Organisationsprinzipien von Musik. Seine Werke wurden u.a. in der Carnegie Hall, der Berliner Philharmonie und dem Centre Pompidou aufgeführt. Neben seinem Wirken als Komponist ist Buene als Autor tätig, schreibt Musikkritiken, Essays und brachte 2010 seinen Debütroman heraus.

Peter Ruzicka

Mehr zu Peter Ruzicka

Der Komponist, Dirigent und Intendant wurde 1948 in Düsseldorf geboren. Für seine Kompositionen erhielt Ruzicka zahlreiche Preise und Auszeichnungen und seine Werke wurden von führenden Orchestern und Ensembles, wie den Berliner Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam oder dem New York Philharmonic Orchestra aufgeführt. Seit 1990 ist Peter Ruzicka Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und wirkte als Intendant u.a. an der Staatsoper Hamburg, bei den Orchesterfestspielen Salzburg und war u.a. Künstlerischer Leiter der Münchener Biennale und Salzburger Festspiele.

José M. Sánchez-Verdú

Mehr zu José M. Sánchez-Verdú

Der mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnete Spanier hat mit prominenten Ensembles, Orchestern und Festivals gearbeitet, wie dem Bayerischen Rundfunk, dem Orquestre de la Suisse Romande, dem Ultraschall Berlin und der Salzburg Biennale. Zu seinen musikalischen und szenischen Projekten mit Licht- und Raumdramaturgien sowie Installationen zählen u.a. ATLAS, AURA, Alegorías de la luz, welche an Orten wie Berlin, Hamburg, München, Stuttgart, Venedig, Luzern, Salzburg, Madrid, Buenos Aires, Kairo programmiert wurden. Auch seine Dirigate und Lehrtätigkeiten haben Sanchez-Verdu in nahezu alle Teile der Welt geführt.

Manfred Trojahn

Mehr zu Manfred Trojahn

Manfred Trojahn studierte zunächst Flöte an den Musikhochschulen in Braunschweig und Hamburg, wo er später auch Kompositionsschüler von Diether de la Motte war. Ende der 70er Jahre hielt er sich als Stipendiat an der Villa Massimo in Rom auf und wohnte einige Zeit in Paris und Hamburg. Seit 1991 ist er Kompositionsprofessor an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf. Der Schwerpunkt seiner kompositorischen Tätigkeit liegt im orchestralen Bereich, der vor allem seine expressionistisch eingefärbte, auf der Dodekaphonie aufbauende, freitonale Formensprache widerspiegelt, sowie in experimenteller Kammermusik.

Mehr zu
Judit Varga

Judit Varga

Die Kompositionen der gebürtigen Ungarin werden weltweit auf renommierten Festivals und in Konzerthallen wie Wien Modern, der Ungarischen Staatsoper, der Cité de la Musique Paris und der Juilliard School in New York aufgeführt. Als Pianistin und Komponistin arbeitet Varga regelmäßig mit weltführenden Ensembles und Orchestern. Vargas Kompositionen sind geprägt von ihrem besonderen Interesse an Kurzfilmvertonungen und Theatermusik, sowie an Bühnenmusik mit theatralischen Elementen sowie Kompositionen für multimediale Veranstaltungen. Judit Varga ist Gewinnerin zahlreicher erster Plätze bei internationalen Pianisten- und Komponistenwettbewerben. 2019 gewann sie mit ihrer Komposition „Pendulum“ für Klavier solo den TONALi Kompositionspreis. Judit Varga lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wien.

Dank

Wir danken allen, die den Abend und TONALi ermöglichen:
tonali.de/partner

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Hubertus Wald Stiftung
Hans-Kauffmann-Stiftung
Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Claussen Simon | Stiftung
Rusch-Stiftung Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung
Art Mentor Foundation Lucerne
Freunde von TONALi e.V.
Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020
Hamburg | Behörde für Kultur und Medien
NDR kultur